

e Frenheit

Sernfpreder: Mint Rochen 11007 und 11008,

Dis "Freihelt" erscheint hweimal täglich, morgens und nochmittags, der Greiheit" erscheint hweimal täglich, morgens und nochmittags, der Greiheit" erscheint hweimal täglich, morgens und nochmittags, der Greiheit" erscheint hweimal täglich, morgens und nochmittags, der Greiheit der So Bi. "Rieine Anzeigarn" das fettigebruckte Wort 30 Bi. "Rieine Anzeigarn" das fettigebruckte Wort 30 Bi. "Rieine Anzeigarn" das fettigebruckte Wort 30 Bi. "Rieine Anzeigarn" das fettigebruckte Wort 50 Bi. "Rieine Anzeigarn und Worter is Bi. Teuerungszusching wie Broden und politischen Orraktendlich Salendung unter Streihend) i Rark. Bestellungen find der Teuerungszusching für die Morgenhis auf weiteres auseigliehelich an die Expedition zu richten. Für die
Auseigen wülften die Streihende Ginsendung der Ettelbungen ih vorherige Einsendung auswärtiger Bestellungen ih vorherige Einsendung der Expedition ausgegeben sein.

Dezugogebihr erfordetlich.

der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Johrgang 1

Donnerstag, ben 28. November 1918

Mummer 25

# Dem Trieden entgegen.

# Baldiger Jusammenfrift der Friedenstonieren3.

Conbon, 27. Rovember. (Meuter.) Die Friebend. tonfereng fann eber gufammentreten als angenommen burbe, ba viele Borbereitungen beenbet finb. Die englischen binnen viergehn Ingen vorbereitet fein. Il. a. werben fich Blond George und Clemenceau mahrend Clemen. baus Befuch in London über ben Termin bes Bufammen-Mits ber Griebenetunfereng befprechen.

#### Um Wilhelm.

Baris, 28. Robember. (Davas.) Echo be Baris melbet aus

In Beantwortung von Meufterungen ber Entente, welche bie Internierung bes Raifere in feiner Gigenfchaft ale Derebejehlohaber ber beutiden Armee forbern, bilt bie bellanbifde Regierung ibre Auffallung aufrecht, nach beldier ber Raifer, nadibem er abgebantt babe, nicht mehr Il Glieb ber armee angefeben und bemgemaf auch nicht Atreniers werben fonne. Gie verfichert, von bem Staatoung mitteilt. De bollanbifde Regierung füge bingu, fie fiberbide ben Raifer ftreng, ber bas bollanbifche Webiet nicht verlaffen tonne.

Benf, 27. Robember. Brofeffor Berthelemi beröffentlicht im Ratin" ein Rechtsgutachten über bie Auslieferung bes ehe-maligen beutschen Raifers. Der Gelehrte ift ber Anficht, bag ber Autfer bon ber bollandifden Regierung ausgeliefert werden mühr wegen gemeiner Berbrechen cegen das Bolterrecht, Die Berbrechen, die er seinen Truppen anbefahlen hobe, die ihn kum Urheber der Kriegsgreuel machen, tragen keinen politischen Charatter Der ehemalige deutsche Kaiser sei als gemeiner Verbrech er zu behandeln.

# Eine Abfuhr des "Vorwärts".

Chie

rie

Ball

elin.

CVCE

199

nl.

London, 27. Rovember. Bu dem Artifel des "Bormarts" London, 27. November. Bu dem Artitel des "Borwarts"
ther die Berantwortung des Exefutiosomitees für den Frieden ichreibt die "Bestminster Gazette": Es ist leicht für den "Borwarts", den Koiser jest, wo man es ungefährlich tun sann, als Lügner zu brandmarken. Aber wir dürsen nicht vergessen, daß dipsomatische Dofumente schon bei Ausbruch des Kriegs die Schuld Leut schon des sossenstellen ein fonnte, teitstellten. Einige Einzelheiten sind neu. Aber im großen und gennen ist dem nicht schon and gangen ift dem nichts hinzugefügt, was wir nicht icon eit langem wiffen. Bon Anfang an mar jedem der Bulammenhang flar, dem deutiden Bolfe wie uns, und es ift Aublos, au bebanpten, bag die gande Ration irregeführt burbe. Das deutsche Bolt begrüßte ben Krieg, folange es an den Sieg glaubte. Es unterfügte die Militarpartei durchweg, und es ist nuhlos, zu behaupten, daß durch die Enthullungen Bayerns seine Augen erst geössnet wurden.

#### Immer wieder Sol'.

Bofen, 27, Robember, In ber Rote bes Staatsfeltetars Solf

28. Rovember ift folgender San enthalten:

Die beutiche Regierung muß ben bon bem Braffventen auf-Wilson Regierung in Essay-Lotheingen getroffenen Raftregeln ebenso wie das Versahren der Bolen in den östuchen Grenzgebieten Deutschlands und einzelne Wasnahmen der nichtdeutschen Bestandteile des ehemaligen Orsterreich-Ungarns gegen die Deutschen nichts anderes sind als Bersuche. den Entscheidungen der Griebendlangen mit Gewalt vorzugreifen.

Der Arbeiter. und Coldatenrat in Bofen et. Ratt bagut Comeit es fich um bie bitlicen Grenggebietellebt.

Deutschlands Sanbelt, ftellen wir feft, bag bie Bebauptung bes Staatsfetretars über bas Borbanbenfein bon Beftrebungen, bie ben Entideibungen ber Friedenstonfereng mit Bewalt vorgreifen merben, jeber Grundlage ent behrt. Der Arbeiter. und Sotbatenvat bat wiederholt erflatt, bag be. unruhigenbe Gerüchte über bie Berhaltniffe in ber Broving Bofen und fiber gewaltfame Lobtrennungsbeftrebungen Briedenedelegierten und ihre Stabe werden gwifden 450 von unverantwortlichen Glementen verbret. bub 500 Mann ftarf fein. Die Unterfünfte fur fie merben tet merden. Wir verwahren und auf bas icharfte bagegen, bab in einer amtliden Rote berartige baltiofe und mehrfach miberlegte Behauptungen porgebracht werben,

# nette Juffande.

Es besteht wohl kein Rweifel, das der rüdliändigste De-amtenapparat augenblicklich im Kriegsministerin m fist. Daß aber auch nicht ein Sauch von dem reinigenden Sturm der Revolution in diese Räumtlickfeiten einaedrun-gen ist, beweist die am 27. November veröffentlichte Ariensteuerung Saulage für Beamte und Offigiere. Das für den Dienflacbrauch benutte Mit-teilungeblatt bes Aricasministeriums erflärt, daß bie Offifiere berechtigt find, eine Rriegsteuerungsgulage (für einen Major bon 900 bis 1200 D., für einen Sauptmann bon 300 bis 800 M. ufm.) zu empfangen.

Die lette Rulage ift Anfang Geptember in derfelben Sobe ausgezahlt morden. Geichieht nun die neue Musrat? Es ift unbegreiflich, daß etwas berartiges iberhaupt noch möglich ift. Unfere Komeraden, die mittellos aus bem gelde beimtebren, baben mahrend bes Rrieges Gut und Blut verloren. Glaubt man etwa, die Gelder des abgewirtschafteten misitaristischen Spstems noch kurz vor Toresichluk in die Hande der Offiziere bringen zu müllen? Es ist höchste Beit, daß auch im Rriegsminifterium über famt. liche Abteilungen eine besondere Kontrolle gelibt wird. Coche bes Bollgugsrates ift es, bier Remebur gu

# Sühne für Mighandlungen von Arlegsgefangenen.

Der Rat ber Bollsbeauftragten bat bie Ginfepung einer ion aur Unterfuchung ber Anflagen megen völterrechtemibriger Behandlung Rriegegefangenen in Deutschland brichioffen. Als Rom-miffionsmitglieder find in Aussicht genommen Die herren: Staatsjefretar a. D. Trimborn, die Staatsjefretare: Bern. itein (Reichsichannt). De Cobn (Reichsjuftigamt), ber wurttembergifde Gefandt: Bilbenbranb, bie Berren: Bring Schonaich Carolath, Geheimear Dobe, Brofeffor Schuding Marburg (als Borfibenber), Birlicher Le-gationstat Edharbt als Bertreier bes Austwartigen Amtes, Oberft bon granfran ale Bertreter des Artegeminifteriums, Rapitan gur See Ban felow als Bertreter bes Reichsmarine-

Die Auswahl ber Berfonlichfeiten beweift, wolche außerorbentliche Bedeutung Die Reichsteitung biefer Frage beimigt. Die Rommiffion erbalt bas Richt, gur Bereibigung bon Beugen bie Gerichte in Anspruch gu nehmen und die Schuldigen ohne Ansehen ber Berfon, borbeballfich etwaiger ftrafredtlicher Berfolgung, obne Benfion aus dem heere ausgustohen. Die Kommission wird ihre Arbeit schon in ben nächsten Tagen aufrehmen.

#### Berlegung ber Genoffin Balabanow.

Mostan, 25. Robember (Rojta). Gestern traf ber Zug mit dem Personal der Bertinet russischen Botschaft, des Telegraphen-bureaus Rosta, des Konsulats und des Kriegsgesangenendureaus hier ein. Wit gleichem Auge langte auch die Berner russische Botschaft au, unter denen sich die Genossen Bersin und Balabanowa befinden. Die aus der Schweiz eintressenden Genossen wurden beim Uederschreiten der schweizerischen Grenze von der Bevölterung übersallen. Die Genossin Balabanow ist schwer ber.

# Proletarifche Pflichten.

Gen. Barth bat in ber Berfommlung ber Arbeitertate eine mutige, bon Berantwortungsgetühl getragene und bon fittlichem Ernft erfüllte Rebe gebalten. Gie unterind von littlichem Ernst ersullte Rede gebalten. Sie untersicheidet sich jebr au ihrem Borteil von der leichtsertigen, auf vrimitive Instinkte berechneten Art. in der von manchen Seiten die Arbeiter au Arbeitseinstellungen und immer erbödten Korderungen angeeisert werden. Freilich ist diese Art bequemer und des Beifalls vielleicht sicherer. Wem es aber mirflich um den So al a l is mus au tun ist, der muß wie Bart h den Mut haben, auch dann die Wahrbeit zu iggen, wenn sie zumöchst vielleicht auf Widerspruch stöht und boppulären Stimmungen, die nur allen begreiflich sind und bopularen Stimmungen, die nur allgu begreiflich find, feine Rednung tragt.

In der Tat, nichts begreiflicher, als bie Ungeduld des

In der Tat, nichts begreiflicher, als die Ungeduld des Broletoriats, das gonze Elend, in das es is lange gebanut war, nun mit einem Schlage zu beseitigen, is fort zur vollitischen auch die ökonomische Gleichbeit zu erringen. Und auch wir wlinischen nichts schulicher, als der kapitalistischen Ausbentung ein Ende zu mochen und die Berfügung über den Mehrwert denen zu geben, die ihn erzeugt haben: freilich nicht den einzelnen, aber der Gesellschaft aller produktiven Arbeiter.

Aber um sozialisieren zu können, muß die Broduktion in Gang gebracht, much sie gesteigert und möglicht intensiv gestaltet werden. Und daran müßen — ed handelt sich um denomischen I wa an g. der unwiderstehlich ist, wie sonomische Bedingungen erlützt sein möge — bestimmte ökonomische Bedingungen erlützt sein, Wos wir vor allem branchen, sind Robitosse sin unsere Inden Mostiosse sin unsere Inden mir nur mit Ware. Wir branchen also Wiederbelebung des Exporthandels, der Einsindr wie der Ausfuhr. Die Wiedervahrnübsung der Pandelsbeziehungen ist ober anherordentlich sawierig. Keinsuber Weltmarkts erobert; die deutsche Grooteure haben audem mit der seinschleigen Haltung der Beitrischaft eine Lebenstrage, in möglichs großen Umsang zu erhnen. Trohdem ist es sür die deutsche Weitschaft eine Lebenstrage, in möglichs großen Umsang zu erportieren, denn davon bängt die Ber sonen Umsang zu erportieren, denn davon bängt die Ber sonen Umsang zu erportieren, denn davon bängt die Ber sonen Umsang zu erportieren, denn davon bängt die Ber son au n.g. mit Leben Smitteln, mit Baunmasse und Lungen und Lungen und Kupser ab, ohne die wir nicht eristieren sönnen. Und Bebensmittein, mit Rraftfinter, mit Baumwolle und Rupfer ab, ohne die mir nicht existieren fonnen. Und existieren muffen wir doch wohl, um fogialifieren gu tonnen.

Wir brauchen alfo ben Export und damit ichleunigfie Wifnahme und Steigerung der Broduftion in den Export-industrien. Wir brauchen das nicht nur zur Bezahlung der Einfuhr, sondern auch um Arbeitsgelegendeit zu ichaften. Sind es ja gerade diese Industriezweige der Fertigeraren, die vielfach ein großes Arbeitsfallungsvermögen haben, das beist im Berhältnis zu ihrem Kapital viel mehr Arbeitse Veschäftigen als die ichweren Industrien. Es ist aber ganz unmöglich, den Exportbandel etwa sofort zu übernehmen und zu vergesellschaften. Dazu ist er zu zersplittert, dazu sind die Sondelsbasishungen zu sompliziert. Ihre Einzelfind die Sandelsbegiehungen au tompligiert. Ihre Gingel-beiten find Geschäftsgebeimnisse der Industriellen und Kaufleute. Sier mullen wir zu näch ft von anderen uns jozialpolibischen Magnahmen obsehen.

Wir dürfen uns also nicht darüber fäuschen, daß wir bier den Rapitalisten die Fortführung der Unternehmungen übertassen, ja ihre Widerstände überwinden muffen. Das überlossen, ja ihre Widerstände überwinden mussen. Das bedeutet aber zugleich, daß wir in solchen Zweigen zunächt den Profit nicht vollständig beseitigen können. Das beift frestich nicht, daß der Broitt unangebastet bleibt. Die Profitrate sinst, weil die Lödne steigen, die Arbeitszeit verkürzt wird. Sodann aber, weil ja die Steuergeselbeit verkürzt wird. Sodann aber, weil ja die Steuergeselbeit als der sozialistischen Republik — das gilt, für alle Rapitolisten — die Einnahmen durch Vermögensächabe und Besithesteuerung aus dem arbeitslosen Einkommen and Besithesteuerung aus dem arbeitslosen Einkommen aufbringen wird. Dodurch wird in, was zunächst kapitalistischen Broitt bleibt, wieder der Allgemeinheit, der sozialistischen Gesellschaft unslieben. Beiellichaft aufließen.

Die Wiederaufnahme der Exportindustrie ersondert aber bestimmte Bedingungen. Denn die Breife für ihre Waren bestimmt der Wettmarkt; Preiserhöhungen baben bier ihre bestimmten Grengen; beshalb aber auch bie Lohnsorderungen. Dier woltet Zwang, Zwang der libervunden twerden nuß im weiberen Fortschritt des Sozialismus; aber diese Ucherwindung sordert Zeit und diese Zeit nüssen die Arbeiter der sozialistischen Gesellschaft geben im eigenen, im Gesamtarbeiterintereffe.

Dasselbe gilt ober auch für andere Produktionsmeige. Es ift nicht Sezialismus, wenn ber gange Profit ben Ar-beitern zufällt, die gerade in einem bestimmten Betrieb be-schäftigt lind. Da die Brofitraben sehr verschieden find, wurden bamit nur neue Berschiedenheiten geichaffen. Sogialiftifch ift es, daß die Befellichoft über das Broduftionsergebnis verfügt und nach ihrem Ermeffen die Berteifung trifft. Forberungen, die in der Uebergangszeit das ganze Ergebnis des Betriebes aufgebren ober es übertreffen, nebmen die Sozialifierung und erpropiieren nicht ben Ravita-liften, sondern entzieben auch der fozialiftischen Gesellschaft gugunsten einzelner Arbeitergruppen die Mittel, die der Gefamtbeit geboren.

Bor allem aber tann es jett keinen Stillftand ber Brobuktion geben. Die Bolkswirtichaft, ichreit nach ben Jahren fürchterlichfter gerflörung nach produktiver Wir brauchen Robien, Gifen, wir brauchen Baggons und Lotomotiven, wir brauchen Wohnungen, Möbel - wir brauchen die Arbeitsgezegenheit und das Broduft. Deshalb find Arbeitsein ftellungen jest augenbiidich fein geeignetes Mittel bes Riaffenfampfes. Die Arbeiter baben ia die Mocht, ibre Forberungen, foweit ber öfonomilde Bwang es gulagt, burchgufeben. Diese Macht follen fie gebrauchen. Aber bie Broduttion einstellen, beift beute nicht io febr die Rapitalifien amingen, als die eigene Sache gefabrden. Auch dann ift die Lage der beutschen andere, gum Leit ichwieriger als die der ruffischen Arbeiter. Das Agrarland Ruftland konnte zur Rot vielleicht auf den Export keine Ruchicht nehmen: das Industrieland Deutschland bat obne Export weder zu effen noch zu arbeiten. Deshalb bilirfen die Arbeiter nicht bem Impuls bes nachiten, unmittelbarften Intereffes folgen, fonbern fie muffen bie Gefamtheit im Muge behalten.

Bir baben ftets gefagt - und bie Unabbangige Bartei bat baran in ben ichlimmften Rriegszeiten feftgebalten daß nicht die momentanen, sondern die bleibenden, für die Rufunft enticheidenden Rloffenintereffen die Bolitif des Broletariats bestimmen muffen. Wie in der Bolitif, io in der Desonomie. Und so darf sich jedt auch das Broletariat nicht bon den unmittelbaren materiellen Intereffen bes Gingelnen leiten loffen, fonbern es muß im Biberftanb gegen alle egoiftifden Beriudungen bas proletarifde Gefamtintereffe im Auge behalten.

Die Beiten wechieln und damit auch die Aufgaben, die bem Broletariat gefiellt find. Es gibt Momente, die die Arbeitseinstellung, lei es au öfonomifden ober au politifden Dwoden, gur Bfildt maden. Aber es fann Augenblide geben, mo die Fortführung ber gefellichaftlichen Brobuftion gerade im Intereffe des Proletariats unbedingt Rotwendigtrit ift. Das ift jest ber Rall. Und wie balb ein Beitpuntt tommen fann, mo die proletarifche Aftion wieder auf die Strafe verlegt merben muß, fo ift jeut die Beit, mo arbeiten, produttiv orbeiten, beift gugleich für ben Sogialis-mus arbeiten. Richt für ben Robitalprofit fumpahr, nein für die proletarifde Sache felbit, für die Ermöglichung fogialistischer Magnahmen, beift es jest, die Broduftion in Mang bringen. Denn es ift jest unfere Brobuttion, unfere Birtidoft, um die es fich banbelt, feitbem bas Broletariat die politische Macht erobert bat. Je reicher diese Wirtichaft, je ungestörter ihr Berlauf, besto reicher bas Dafein, das die sogialistische Gesellichaft all ihren Gliedern bieten wird.

# Aus der Berfammlung der Arbeiter-Rate Grok-Berlins.

Die Diskussion in der Versammlung der Arbeiterrate Groß-Berlins, über die wir bereits gestern abend das wichtigste be-richtet haben, war intereffant genug, daß es sich lobni, noch einwes darüber nachzutragen. Rach dem ausgezeichneten und virfungsvollen Referat von Barth nohm guerft Richa'elis bas Wort, ber für die Journalisten sprach. Dann plabierte Krab für eine Vereinigung der beiden sozialdemofratischen Barteien. Ich gehore, so erflärte er, der außersten Linken an, aber ich kann den jetzen Bustand nicht mehr mit ansehen. Der Ardreck bedauerte sedanerte sedanerte sedanerte sedanerte sedanerte sedanerte gedante des Bollzugsantsschuft den Gewerkschaften bie Bollmacht gegeben bat, mit den Unternehmern über wirtoie Kollmacht gegeven hat, mit den Unternehmern über wirt-ichaftliche Fragen zu verbandeln. In der Ernöhrungsfrage ine die jetige Regierung nicht ihre Schuldigfeit. Im Burliner Schlos habe man große Massen von Lebendmitteln gefunden. Bir müssen dafür sorgen, daß der Schleickhandel aushört. Wer am Kriege schuld it, muß an den Branger gestellt werden. Deraus mit der Wohrlieft, beraus mit dem Waterial!"

Wohrmensätzeiste in Aleien Arteich und brandte lich schulden.

bie Bobnberbaltniffe in biejem Betriebe und wandte fich pleichfalls de gendersattnisse in verschaften auf die Gewerficiaften. Die Direktion bes Betriebes Sabe fosort die vierkindigen Arbeitszeit eingesubert, um die ihr nicht genehmen Arbeiter enklassen zu dürfen. Jeht wolle die Direktion das Werf in acht Tagen stillegen. "Bas sollen wir dagegen tund" (Aufe: Enteignen, den

Direttor verbaiten.)

Direktor bertaiten.)
Rary bon ben Bankboamben erklärte: Die Sabotage der Arbeitgeber ist bereits im vollsten Bange. Sie wird durch die verschiedensten Beittel angewandt. In der Coumerze und Discontobank bot wan den Arbeiterwäten verweigert. Reit au geben um ihren Obliegenheiten nachgukommen. Dasselbe Recht bat man den Betriebsräben verweigert, indem man jagte: Wenn um ihren Obliegenheiten nachgusommen. Dasselbe Recht hat man den Betriebsräben verweigert, indem man jagte: Wenn sie sich so viel um die Interessen der Angestellten kümmern wollten, würden sie auf das kalbe Cebalt gesetzt werden. Glauben die Serren Bankdirekaren, daß die Bestimmungen, die für die Arbeiterräte der Industrie gelten, sür das Gankgewerde seine Geltung zaben? Si sit notwendig, daß eine Gretative angestalt wird, die in der Lage ist, diesenigen Unternehmer, die sich den Bestimmungen nicht sügen wollen, zur Neckenschaft zu ziehen. Der Arbeiter muß unter den neuen Berdältnissen an Lohn und Sinkommen das besommen, was irgend möglich ist, damit der Betrieb existieren sann. Es gibt gewisse Grenzen. Um diese Grenzen seinsussehen, if erne Boraussehung, daß darüber die Bertrauensseute der Arbeiterschaft besimmen.

Grengen seitzuseinen, ist erste Boraussezung, das darüber die Bertrauensleute ber Ardeiterschaft bestimmen.

Laufant gagte: Der Bokugsaussichuft das Beschliffe berauspogeben, die der Ardeiterschaft nicht zum Guten gedient haben. Den Gewerlschaftsbeannten, die inwellich die größten Jeinde den und sind, kann wan nicht solche Bestimmungen in die Sande geben, wie es geschehen ist. Die Ardeiterräte haben ja gar nichts zu sogen, deist es dort. Toden hat einer Kommission erklärt: Ich, habe mie den der Alegierung keine Vorschriften wochen lassen und don der jedigen lasse ich mir schon lange keine mochen. (Unruse.) Das lind die Leuie, denen der Vollzugsrat das heft in die hünde andt

Die Binde gibt,

Rag Conn führte aus: Bs ift fein Sweifel, bag fich burch bie Entwidlung Tenbengen berausgebildet haben, bie nicht mehr bie Entwicklung Lendengen derausgebilder gaven, die nicht mehr in Uebereinit mung zu bringen sind mit bem, was war. Die Gewerkschaften müssen bieser neuen Richtung Konzesschaften machen, aber sie verschwinden. Ich glaube auch, daß die Ecwersschaften bereit sind, von diesem neuen Geist etwas in sich aufgunehmen. (Wideespruch.) Es ist eine Froge des Lebens oder des Eterbens sir die Konzesschaften, ob sie auf ihrem alten Standbunst beharren oder Konzesschaften, wo sie auf ihrem alten Sonden erzählt wurde, glaube ich nicht, well ich ihn für zu sung bolte, um solche Dummbeiten zu machen. Wir sind genötigt gehalte, um solche Dummbeiten zu machen. Wir find genötigt ge-wesen, sogar gewiffe reaktionare Körperschaften im Staate zu belaffen, damit nicht alles auseinanderbricht. Darum bitte ich, biefe Gewertichaften nicht auszuschalten, fanbern mit uns baben gu arbeiten, bof fie mit neuem Geift erfullt werben.

Jacobion wandte fich icharf gegen "bie fleinen Ronige bei ben Geworffchaften". Diefen Berren gegenliber mußte mit

eiferner Sauft burchgegriffen werben. Es folgie bann bas Schlugmert bon Muller, über bas

foon ausführlicher berichtet murbe.

Rach furger Geschäftsordnung wurde enblich abge-filmmt.. Der weitesigebenbe Antrog, bag ben Gewerfichaften jebe Bollmacht genommen werben foll, wurde gegen eine fleine tourbe enblich Minderbeit abgelehnt. Der Antrag, wonach ber Gewertschafts-lommission eine Kommission aus den Reihen der Arbeiter und An-

gementen beigeordnet werden foll, und bie Borfchläge für bieft leutere Kommiffion bon ber gebnerkommiffion ausgehen fallen

wirde gegen wenige Stimmen angenommen.
Ein Antrag, den streikenden Kollegen zu raten, die Arbeit in den Betrieben wieder aufgunchmen, rief leskafte Unruhe her vor. Der Vorschende des Bollzugsrates, Wüller, und verschiedem andere Nedner sprachen sich entschieden dogegen aus. Karüber wirste man die betreffenden Kollegen selbst entschieden lassen. Der Antrog wurde gurlidgegogen.

#### Gegen Eisuer und Aquisin.

Die burgerliche Breffe fcaumt bor But, bag Benoffe Giones es gewont bat, in bas Beipenneft bes Muswartigen Amtes bineine gugteifen und bie betrügerifden Broftifen ber alten Orbnungsmanner an ben Pranger gu Hellen. Bon ber auberfien Rechtes bis gur augerften Linfen ballt es wiber bon Edmagungen gegen Giener und auch ber "Borinarts" ftimmt, wenn and verfcamt, if biefe Bebe ein, indem er bon "Digtrauifchen" fpricht, bie in bet Bolitif Gisners eine Bieberholung ber feparatiftifden Bolitif bet Ufraine erbliden. Bas wie gu bem Borgeben ber banerifchen Ro eierung gegen bas Mumpartige Mmt gu fagen batten, haben mit in unferer beutigen Morgennummer gefagt. Bir betrachten bie granblichfte Austehr im Auswärtigen Amt ale bas bringenbite Gebot ber Stunde, ba wir mit Leuten wie Ergbergete Solf ufm. on ber Spige feinen Frieben besommen und Quer treibereien bes Auswartigen Umtes nicht Ginhalt gebieten fannen. Das ift der Rern ber Frage, und weil es bas ift, bat bie burget. liche Breffe jebe Burlidhaltung abgelegt und gegen Giener mobil gemacht. Bugleich bat fie auch gegen ben Genoffen Rautsth ber ale Beigeordneter im Musmartigen Mmt tatig ift, eine Debt eröffnet. Babrent es in ber allbeutich gerichteten Breffe best antifemitifchen Ausfallen gegen ben perlinifc-jubifc-literarifcen Urbabern" Gisner mimmelt, beginnt bereits bas Gefchrei gegen ben "Richechen" Rautste.

Diefem Mann, lamentiert bie "Deutsche Tagesgeitung", with "Diesem Rann, lamentiert die "Deutsche Tageszeitung", with die Möglichleit gegeben, die gebei mit en Dinge zu durcht wühlen und nach seinem Gutbünken zu benuben und an die Oelsentlichseit zu bringen, zum Schaben der gesantbenlichen Interesen und zur Durchtzeuzung der Volitik die der Giaatssektelt des Auswärtigen Amtes lreibt. herr Kautsch, der wie er ging und stand, von der Rebolution ins Auswärtige Amt geseht wurde, hat weder einen Staatsbienereid geseistet, noch ist er sonstwie in Bilicht genommen worden, wahrlicheinsich, weil solche Dinge neuerdings belanglos sind. Er mag also von dem, was er dert in seiner Sigenischaft als Damesseksforert über dem Haupte Solfs sieht und bart, einen Gebrauch moden wie immer, er dat nicht das mindelt bort, einen Gebrauch maden wie immer, er bat nicht bas mindelle gu furdrien. Weber ben Arnim- noch fanftige Gefetesparagraphes. Denn er bat ja feine Bflichten, nur Rechte.

Das ift die Sprache, in ber bie tonferbatibe Preffe bereits # ichreiben woot. Ihr Schred ift berflogen, fie erhebt wieber fred br Saupt und verteibigt mit Mufgebot aller Rraft bie Bofitionelle ble fie für bie Stuben ber aften Ordnung ale lebenenatmenbig betrachtet. Dier gilt nach wie por nur feites Bupaden, rein. liche Anstebr, wenn nicht die Friichte ber Mevolution in Go fahr fommen follen.

Brovofaffonen der Gegenrevolution.

Die "Rreug-Beitung" bringt folgende Mittellung: In Reing ma maren für die Racht jum Sonnsbend 18 Murror gemelbet, bie nach bem Brogramm ber Sparjetusmanner beman frieren follen. Dreigenn ber Mufrahrer murbes beim Musfteigen aus ber Bohn fofort verhaftet; god entfamen.

Es ift bringenb notin bag biefe merhourbige Berbaftung Affaire fofort unterfucht und aufgetlatt wirb. Wer bel ich angemaßt, die Matrofen gu verhaften? Ge handele fich augen iceinlich wieber um einen Uebergriff von militarifcher Seite Diefen Uebergriffen muß aber fchleunigft ein Miegel vorgeschaben

lleber die Borgange in Dennep, bon benen ju bereits in ter gestrigen Sigung ber Berliner Arbeiter-Rate gesprochen wurde, entbalt die "Roln, Bolfsgeitung" folgenden Bericht: Durch

Briefe aus dem Jelde.

Wiber Erwarten find wir bereits am Sonnlag abend, b. h. nach biertagiger Rube, in ben Graben gurudgefehrt. Dabei brachte ber leute Conning auch icon Arbeit und "Anichlufe" bie Bille. Bon 5 bis 11 Uhr morgens icoufeln ant Regiments-Befechtsfland, Sann argilide Untersuchung, Rompagnie-Be-fprechung, Mittageffen, Sachenpaden, Gemehrreinigen und 16 Uhr Abmaric. Wir find nun im borberen Groben. Das Reue, was wir erlitten, ist ber Regen. Zwei Tage Negen. Ihr glaubt taum, was bas bedeutet. Diese zwei Tage haben eine wahre Berwüftung im Graben angerichtet. An allen Eden und Einen bredjen machtige Stude bes Grabens ein. Grbe, Sand-Beibengeflecht fällt wilb burcheinanber und fperrt bie Baffage. An anberen Stellen ift es noch nicht fo weit gefommen.

Da fommit et, fich gu buden. Und reichet mit Entguden Cich felbft uns felber bar.

Der Anfang ift meiftens ber, bag bas Buffer, bas fich auf ber Grabenfohle ansammelt, die untere Canbichicht megipatt und Saburd bann ble oberen Bebm. und Erbmaffen gum Ginfrurg bringt. Der Graben feibft bilbet ftredemreife einen großen, bie metert efen Gee, auf bem bie Lattentoften wie Edufflein Inftig fcaufeln. Biele Unterfiante fint unter Maffer. Mande Leme sogen in boriger Racht bor bem Maffer breimal um. In einem fchlafen, fonbern pumpte, pumpte, pumpte. Gin anberer Abichnitt war heute morgen iberhaupt abgeschnitten und nur auf bem Bege über bie Dedung gu erreichen. Alle wirftiche Baffernet, Berftorungen, die er anrichtet, find unvergleichlich viel fchlimmer, bollig tatfelhaft. ale bie burch feinblide Granaten, weil eben von unten und ron innen ber alles gelodert und geloft wird, und bie nuffen Grb. maffen fich mit ungeheurer Bucht gegen bie Schronten legen, die Die Graben, Wenige Unterftande, mo er nicht icon jest lang. geworben ift. Davon lann ban bei dem Grabe mente

fam burch bie Dede tropft; bas Brot, bas man betommt, ift naft 28jabrigen Unteroffiziere und unferer meift neugebadenen bint und fcmupig, weil auf bem Transport burchgeregnet. Die Balete find jum Teil bollig gerriffen bie Streichfolger feucht und wollen nicht brennen. Wohl bem, ber fich in ber Stunbe goffchen Arbeit unb Boften in einen leiblichen Unterftand gurudgieben fann. Wir haben bie erften beiben Rachte au brei Mann in einem "Ranindenloch" gelearn, bas einentlich nur far gwei Mann Blag bot. Amei Unterfianbe in unferem Erabenabichnitt waren gwei Tage borber burch, engliiche Granaten vollständig ineinander geschoffen. Bum Glild habe ich feit gestern in einem onberen Gruppenobidnitt ein Unterfommen und erfreue mid bier jogar eines fleinen Ofens, ber gwar ftart raucht, aber boch warmt und ein wenig trodnet. Es ift jest 1/10 Ubr abends. Um 10 giebe auch mit R. auf Dorchpofien, b. h. man friecht Stollen bon etwa 8 Meter Lange bor bie Dedung und laft fich bort in einer Erbmulbe fur gwei Stunden nieber und borcht in bie Dunkelbeit binaus. Bum Shut genen ber Regen bient ein Bellblech, bas notburitig angebracht. Bon gwei bis bier bann wieber Bofienlieben im Eraben mit ber Rebenbeichaftigung bes Bumpens. Bon 6 Uhr fiebt wieber alles. Bon 8 bis 11 Uhr Arbeitebienft. Bon 11 bis 3 Mittageld'af. Un Baiden und berortige Dinge beuft bier fein Menich, bagu ift weber Reit noch Belegenheit noch Buft. Der Regen gibt uf erhaupt eine Stimmung Bed Talepar to nagt auch am Biffen Er unterwühlt faft bie militariiche Difai-Wojdmitte tam man infolge bes Baffers überhaupt nicht gum plin. Es ift merftvurbig, aber mobr, baf alle Befeble toenioer ernft genommen werben. Arbeiten? Bei bem Regen! Material frewen? Bei bem Reren! Der Recen en idutbiet alles Mie bas alles werben foll, wenn einmal fratt groei Lagen groei Bochen und bas nach zwei Lagen eines gemächlichen Landregens. Die ober gar zwei Monate, fo ins Land gegangen find, ift mir gur Reit

Beit vorgeftern find wir nun wieder in unferer aften Rufewie ihnen gegogen. Der Regen als feindliche Raturgewalt. Es Bellung bei Ilies, bie wie nun wohl immer begieben werden. Do geht wie in Schillere Glode: "Doffnungelos wercht ber Menich gilt's bann gleich wieber einen mabren Buft von neuen Regimentaber Gotterftarte, mußig fieht er feine Berfe und bewundernd verfugungen über fich ergeben gu laffen, Die echt bureaufraitich, untergebn" Wenn mir une tropbem nicht einer mußigen De. bann meiftens in einer gräßlichen Strafanbrohung für wunderung aber einem bewundernden Mußiggang hingeben, fo ben Uebertreter ausflingen. 3ch tomme mir nach folch einer tun wir das, weil wir im andern gaffe langfam aber ficher im Bettion immer por wie ein geprügelter Genifunge. Und in Groben verfaufen murben. Es ift vollig unmöglich, alle bie ber Swifdengeit bann nur gu oft als ein nicht veprupelter Schul-Schaben auch nur einigermagen gu befeitigen. Das eingige, mest junge, jedenfalls aber als Schuljunge. Auch das ift fo etwas, man tun lann, ift pumpen, pumpen, pumpen. Um biefes Bumpen | was die Berhaltniffe mit fich bringen. Das Schummeifterliche ift unfer Arbeitsprogramm nun bereichert. Boiten fieben und liegt eben auch in ber menichlichen Notur und macht fich barin pumpen und Raterial ichleppen. Der Megen gerftort nicht nur fo lange breit, als nicht ber reifenbe Charafter Berr barüber überfiettert. Ale mir geftern abend als Ablofung aus unferen

jungen Offigiere noch feine Rebe fein.

3d habe beute nachmittag ben Baubilfarfeiter gefpielt Liegelsteine bom Wapen in Rarren gelaben und gur Bauftelle gefabren. Da bie Arbeiten beim Bau faft alle viel Sacwett ftanbnis verlangen, fo babe ich bann weiterbin einige Geunden lang Dadgiegel gewalden. Go an bie bunbert Stud, einen nad bem anbern . . . Ge fehlt ber Sache niche an humor, wenn man berudichtigt bah ich mit meinen 80 Jahren meinen famb lichen Mitarbeitern 5 bis 10 Jahre voraus war. Dagu an nich weniger als feche hochichulen Beisheit Schöpfte. Go konnen bil Erften bie Beiten werben. Um 6 Uhr ftampfien wir bann, best Bahngeleife folgend, nach Saufe gurud. Beierabend. -

Spater wird men in ber Boche und allerlei anderen ifinftrier en Blattern vielleicht einmal einen geidmactvollen Del abgebildet feben. Das Offigierstafine bei Morouillies. 96 hatif pegen ein foldes Rafins nichte einzuwenden, wenn es nicht fo febt viel andere und nürliche Arbeit gabe. Bir baben bis beute noch feinen überbedten Abort. Auf bem Bege babin berfinft man if Edmub. Unfer Brunnen, aus bem wir Baffer holen, verlagt jeben Movenblid, und ift gleichfalls von unergrundlichem Dred un! geben. Wenn man da nur einmal pflofterte ober fonit Abbilfe felaffie. Augerbem aber toniten wir noch ben acht Tagen if Graben bie Rube mobi getrouden Mein Beug ift beute, noch amer Muhelogen maffer und ichmubiger ale im Groben. Rafte an meinen Stiefeln find noch nicht gefildt. Meint ichmubige Bafche nicht gewoschen. 3ch batte im ftillen auf morgen gehofft. Die Barole ift aber wieber ungunftig. 9 Uhr 10 antreien gum Bottesbienft, ber um 10 Uhr in Granb . . findet. Anidbliegend Aprell in Orbonnungangug. Da beift offo puben, bfirften, fragen. 18 Uhr 46 Abmarich aum Echonges in bolpe Marbe. Da wird man benn beftenfalls um 6 Mie wieber gurid fein, fcurubig und nah, Aebermorgen ift's gowill basfeifte Bilb. Um Abend gehl's wieber in ben Graben. & gebi's einen Tag mie den anbern. Beftern abenb maren wir un 1/12 Ilbr mieber gurud, und mußten beute morgen um 147 Ilbi wieber beraus. Ge fallt mir wirflich eimas ichwer, mich mit al ber Dummbeit, die bier am Berle ift, abgufinden. Menfen fraft fieft bier niebrig im Werte, weil fie fche mbar im lieberflus porforden.

Unter fo merteourbien Berbaltniffen wie bicamal babe ich mobi noch taum einen Brief geichrieben. Bas man bief Schützengraben nennt, bas mar einmal. Mus ben Schubengraben find unfeimlide Baffergraben gemorben, Die man mit Dabe und Rot überipringt ober behutiam an Gereben und Brettern

bortt He t

ber Be Rogge Bengeh

totes

festen

Dobei

Memi

tonnte.

denmer

He St

auf eir

Getoiff.

umb be

wirb

2

einftin

Mussch

leffen:

Mege Mebrit

forber

Mireit Smilth

noven

Bar

Beu

best teiten

3:

ben: 200 Bra

tgrün

per Ses des G bath ! actum: ungla mit b Das belatu Hamb Bus triebe ber 2

Lent |

- PROD

to bo Morte bem La fi Bin Edjüt BURBO lei William in in in befür

einen offes bes .

slaut ein.

Bottigen Arbeitere und Golbatenrat, bolten Me tote gabne bom Begirfofommando herunter mb berbrannten fie (angeblich unter bem Jubel ber Bevolferung). In ihrer Stelle murbe bie preugifche Dienftflogge aufgezogen. Aus Remideit mit Kroftmagen und Maichinngewehren herbeieilende Leute des Arbeiter- und Goldaten-wies stellten den alten Zustand wieder ber. Doch furz darauf teten sich die Fronttruppen wieder in den Besig des Gebäudes. Debei fiel ein Sous. Blutvergiehen murbe bermieben. Die Remideiber Arbeiter und Ratrofen wurden bon ben Gronttruppen gefangengenommen.

Mebelt e bet

rilber

. Det

Bi-Britt incine

ungs

copies

gegen in ber

if her

n Re-

n wit n bie

erger,

Quer

Brget

mobil o ! 4

Depe

e bew

Hallet

gegen

m bie

freiåt

g und e, het Bflick dings

feiner

t um apher

its 85 fred

onen

ig ber

n Ge

State of the state 200

Brook

unge e bot

ugem Selte

hobes

18 16 codes

Duride REPORT .

frielt

ifteffe

dwer

unben

made

menn

n bit

. bem

Bätte

o sets

e noch

jeben

5500

田博

nod Tie

Tit

Reine

וווים ו

hr 10

ftat₩

Bt es

enger W

perois

T HE

tit di

nien erfluß be id

hier rähen Mage. ettern sieres mente Wie in ber Bersammlung ber Arbeiterrate mitgeteilt werben tonnte, wurden inzwischen die Berbafteten wieber freigegeben. Immerbin bebarf auch biefer Juli noch meiterer Aufflarung. Und Me Schalbigen muffen gur Redenfchaft gezogen werben!

Im übrigen seigt es fich immer wieder, wie wach fam bie Arbeiter fein muffen. Die Gegenrevolution wariet nur auf eine Gelegenbeit, fich wieder in ben Befit ber Macht zu feben. Stoiffe Belffporne tonnen ben Augenblid par nicht erwarten end verfuchen icon fest immer neue Provolationen und Butiche Borgen mir dafür, bag ihnen bie notige Antwort

#### Der 53er Musichut gegen die Generale.

Der 58er Ausichuß ber Marine hat heute folgenben einftimmigen Beschluß gefaht und burch brei Mitglieber bes 58er Ausschuffes bem Rat ber Bolfsbeauftragten perfonlich überreichen laffen; Der 5Ber Musichus ber Marine proteftiert gang energifch Begen bie Madenfdaften ber Benerale, melde bie Arbeiter. und Solbatenrate verhaften. Der Bentralrat ber Marine forbert bie Bollsbeauftragten auf, unverzüglich Schrifte gu unterbehmen, daß diefe Mochenschaften unterbleiben und unfere Brider wieber auf freien Guß geseht werben, damit die Früchte ber Revolution nicht gunichte merben.

## Die Konterrevolution bedeutet den Cinmaric.

Amfterdam, 27. November. "Det Baderland" Greibt: Falls es in Deutichland zu Gewalitätigleiten Mreibt: Falls es in Deutschland zu Gewolktätigkeiten twischen antirevolutionären Fronttruppen und revolutionären Arheiter- und Soldatenräten kommt, bricht der Bürgerkrieg los. Als Holge biervon würden die Deutschland hineinrücken und große Landeutschland hineinrücken und große Landeutschland hineinrücken und große Landeutschland hineinrücken und große Landeutschland hie es leicht kommen, daß weder der Frieden noch die Sozialisierung zur Reise kommt. Leutschlands Feinde würden den Arieg fortsetzen und um die revolutionäre Republik wäre es dann bald geschehen.

# Die prengifche Regierung.

Amtlich wird die Ressortberteisung für das preuhische Besetzung der Vollen ist im allgemeinen bereits bekannt. Die Berössenthoung lautet:

Imerbalb ber Breufifchen Regierung (Staatsminifte-Innerbald der Breuhsichen Regierung (Staatsministedem) bilden Sirich, Ströbel, Braun, Eugen
Inst, Adolph Hoffmann und Dr. Rosenselb ist Volltische Kabinett. Die Besehung der Einlet ministerten ist solgende: Handel: Fischbed. Beigeordneter Hue. (Die Beite Stelle ist noch nicht besett.)

Rrieg: Scheüch, Unterstaatssekreicht: Göhre. Deffentliche Arbeiten: Hoff. BeigeordLette Rand Castimann, Brunner.

bete: Baul Soffmann, Brunner. Inneres: Sirich, Dr. Breiticheid. Beigege-ben: Eugen Ernft. Biffenichaft, Runft und Bolfsbildung:

Biffenidaft, Benng und.
Binangen: Dr. Gubelum, Simon.
Bandwirticaft, Domanen und Forften:

Braun, Sofer. Bofenfeld, 28. Beine. begründete Begeichnung - in die Stellung gurudlehrten, ging ber Beg gum erstenmal nicht burch bie Laufgraben, fondern über bis Gelanbe. Die Racht war ftodfinftet, es regnete balb ftarfer, bald wen ger stark. So stampsten wir im Gänsemarsch in un-tweindlichem Schmub, tasteten und vorein der in wasser-verfüllten Eranatischern, frochen auf allen Vieren über unglaubliche schlüpfrige Lehmbausen, stolperten über über und Frafte, Gallen und Erdstumpen, versanten bald mit dem einen bald mit dem anderen Beine dis ans Knie in Comus und Baffer. lagen bolb auf ber Rafe, bolb auf bem Raden. Das lebte mar auch bas Berbangnis bes armen Ignab Brabelste, eines polnifden Bergarbeiters, meines Borbermannes. Er fand wohl eine Minute lang am Rande des Abhanges, an beffen einer Ede zusammen und hauen uns hin', so gut es geht. Das fon bobl eine Rinute lang am Mande des Abhanges, an beffen einer Ede zusammen und hauen uns hin', so gut es geht. Das ein matter Schein wie bom Baffer leuchtete. 276 er folieblich burd unmillige Burufe bon berne und bon binten getrieben, fich gum Abfrieg entichlog, glitt er aus und lag bann bon der Laft des Affens heruntergezogen, seiner gangen Länge nach in dem gelben tiefen Lehmwasser. Als wir ihn muhlam famt seinem "Robelmagen" wieber berausgezogen, war bie Berbinbung mit bem Borbermann abgeriffen. Unfere gebampften Rufe, die wir bas undurcheinglide Duntel binausichidten, blieben unbeantbortet. Go gingen wir benn aufe Gerabemobl meiter, um in bem großen Bafferfelbe unferen, ober menigftens einen Blab In finben. Gur Hugenblide erleuchteten Leuchtfugeln bas gelb. Donn zeigte fich unferen Augen ein Bilb unbeimlicher Beritorung. Din und ber Baffergraben in ben dorafteriftifden Linien ber Schubengraben. En ihrem Ranbe bie mitten Maffen ber aus-Ethorfenen Grbe. Millionen von Spalenwurfen botten fie b'n. ausbeforbert. Ans ten verfoffenen Graben rogt phantaftifc allerlei Balkengeug. Im nöchsten bersoffenen Gräben rogt phantatisch auch lei Balkengeug. Im nöchsten Lugenblid ist das alles wieder verschunden, und die Racht vor den geblendeten Augen nur um so spargerer. Ban Zeit zu Zeit heult ein Schrapnell herüber. Das dat weniger zu sagen. Dann "ledert" ein Maschinengewehr und im selben Augenblid das Jauckgen und Singen seiner "Bing-dogelein". Dann ist alle Wasserschen. Ein seber, under werden des Gemeine Rogen von deben nieder mer über befümmert me er ftebt, fcmeigt fich gum Boben nieber, mer fiber einem Grabe turnte, flaticht in bas Baffer nieber. Alle Rufe,

#### Aberfläffige Mufregung.

Auf die Autorität der "Boss. Stg." din beschuldigt die "Mote Fahne" die "Megierung Sebert—Haase" der Verdunkelung der Bahrbeit und der Hehlerei des Berbrechens, denn für die Aufgeregten ist es natürlich seldwerständlich, daß das Auswärrige Amt seinen "Brotost" gegen die Beröffentlichung der dabersichen Arten im Austrage Haases loßgelassen, ebenso übernehmen sie ohne Brüfung die Rachricht, daß Dr. David mit der Brüfung der Geheimakten betraut bei betraut fei.

In Wirklickeit ist der Brotest des Auswörtigen Amtes ohne Borwissen des Genossen Saale erfolat und ift von ibm selbitverständlich aufs icarfte migbilligt worden. Das

weitere wird sich wohl bald finden. Ebenio falich ist es, das Dr. David mit den Geheim-aften zu tun bat. Diese bat vielmehr Genosse Kautsty übernommen. Soviel wir wissen, ist die vollständige und lückenlose Berössentlichung des gesomten Materials sowohl in Berlin als in Wien in Vordereitung.

### Nordwelldeutichland für eine Nationalverfammlung nach vorheriger Sozialifierung.

Die Bolfebeauftragten Ebert und Saafe erhielten aus Bremen folgende Rundgebung:

Gine Delegiertenverfammlung Rorbweitbeunchianbe in Bremen, mo 111 Mantate aus 48 Stubten bertreten maren, befchlog: Sogintiftifde Republit noch Demobilifation und Borbereitung ber Rationalverjammlung, borber Brobiforium, eingefeht durch Tagung ber A.- und G.-Rate Deutichlands und Defterreiche.

# Hatlonalverfammlung nach hinreichenber grift für bie Anftfarung.

Gine Tagung ber oftpreußischen Soldatenräte faste folgen-ben Beschlußt: "Die am 26. Nobameer 1918 in Gumbinnen ver-sammelten Bertreter ber Goldatenräte von Mumbinnen, Inster-burg, Tistit, Momel, Stallupönen, Stobtsuhnen und Goldap verfangen bie Einbernfung ber Rationalbetfemm-lung nachbem bie jehige Regierung im Berein mit ben Arbeiter- und Golbatenraten Deutschlenbs betrd Bort und Tat gen figend Auftlarung über ihre Biele ver-breitet hat. Sie lehnen eine Babl im Binter ab. Da in diefer Beit ben Bertretern bes arbeitenden Bolles die Agitation auf dem Lande aufs Neuhersie erschwert ift.

#### Die öfferreichische Rationalversammlung.

Bien, 27 Rovember. In ber beutigen Sibung ber Rationalberiammlung wurde ein Wesehennvurf eingebracht, burch ben die fonstituierende Rational-berjammlung auf den 1. März 1919 nach Wien einberufen wird. Die Bahl für die konftitutierende Rationalversammlung wird durch den Stoatsrat auf einen Sonntag Ende Januar oder Anfang Februar ausgeschrieben werden. Beiter wurde ber Entwurf einer Bablord. nung für die fonstituierende Nationalversammlung eingebracht. Der Entwurf beruht auf dem Proportionaling für alle Gebiete Deutschöfterreichs 38 Wahlfreise vorgeschaften alle Gebiete Beutschoperreichs 38 kanttreise vorgesesch mit 210 Mandaten, indem entsprechend der Begölferungszahl auf je 48 000 Einwohner ein Abgeordneter entfällt. Außerdem find fünf Mandate für die Brünner. Olmüher und Iglauer Strachinseln vorgesehen, welche Bestimmung erft in Kraft treten soll, nachdem über die Anlage von nationalen Kutastern in diesen Gebieten eine Bereinbarung mit bem tidecho-flowafifden Ctaat geichfoffen fein wird. Bablbem tickedis-flowakticken Staat genkoljen fein witd. Walf-berechtigt ist jeder deutschössterreichische Staatsbürger ohne Unterschied des Geschlechtes, der am Tage der Wahl groß-jährig ist oder während der Jahre 1914 bis 1918 Kriegs-dienste leistete. Wählbar ist ohne Unterschied des Ge-schlechtes jeder wohlberechtigte deutschössterreichische Staats-bürger, der das 30. Lebensjadr zurückgelegt bat.

jeboch nicht. Wir waren frob, ein Roch gefunden gu haben, in bem wir unterschlüpfen konnten. Bum Glud war bas Loch groß genug. um alle ben fieben Beriprengten Obbach gu gewähren. Bon ber Dede fallen gwar bie Tropfen langfam und bid. Die Rerge. Die wir angunben, fpiegelt fich in bem Baffer, bas ben Boben einige Bentimeter bebedt, und fladert unruhig in bem Bugwind, ber unter ber Dede berffreicht. Aber mir ftellen boch feit, bag sich hier wohnen lagt. Bor allen Dingen darf das Basser getroft mann noch einige Zentimeter steigen, ehe die vier Leute auf der unteren zu lai Bettstelle im Rassen liegen. Wir paden bedhalb die Affen ein kanftle wenig beifeite, hängen die mit taufend Dingen beschwerte Roppel ba. an bie Ragel ber Bant, feben bie arg befcmubten Gemehre in von Schweiß und ikegenwasser gleich seucht ift, und bei bem fühlen Mus Dantbarkeit für bie garte Befandlung ruftet fich bie Buowind, ber über unfere Ropfe hingeht, bie ersten Stunden feine Rouffing gum Sprung, um ber Revolution ben Ropf abgubeigen. rechte Art. Schlieflich gehi's aber boch und fo folafen wir im Ungefichte unferer Reinde unbeforgt bis tief in ben Degembermorgen binein. Bir machten's alfo gar nicht wie ber Rriegsberichterstatter Julius Sirsch neulich in vielen Leitungen sich vernehmen ließ. daß wir "das Gewehr an die Wange pressen und hinauslauern in die finstere Racht".

Bir ichlafen hier manchmal in großen Baraden, gu mehr als hundert Leuten. Es ift merfrolirdig und lehrreich in einem guten und tiefen Sinne bes Bortes, felbft ichlaftos, ben Echlaf ber anbern zu belaufchen. Zwifden behäbigem Schnarchen Hingt oft ein Stöhnen und Seufzen. Aber auch am Tage fann man awischen all bem Larm bindurch einen folden Seufzer boren. Auch bei ben Leuten, die niemals den humor verlieren. 3ch meine, ba fommt bas in ber menfchlichen Ratur gutage, was über fie felbft hinausweift. Die Rreatur, die nach Erlöfung feufst-

Sich hobe das Entsehliche bes Krieges noch nie fo febr empfun-ben wie in diesen Lagen und Nächten. Alle Schönbeit bes Lebens erscheint mir, wie Meider und Madten, die man beruntergeriffen.

# Gewerkschaftliches.

Bereinigte Rleinbetriebe Marienfelbes.

Bereinigte Aleinbefriede Marienisches.

Anf Beschluß der Altionsausschüße bersemmeiten sich Arbeiter und Angessellte, über 700 an der Bahl, in Derotds stehtsalen in Mariendorf. Als Kestenn des Tages sprach Genosse Franke vom Transportarbeiterverdund. Nachdem er in Karer Aussührung über die Gorgeschückte der Alevolution und die Kinvirfung der U. S. A. A. gelprochen hatte, ging er dazu über, das Programm des Ersurter Kongresses zu entwickeln. Er sorbeite die Andosomden auf, zur Schallsserung der Bertriede zu wirken und die Serungenschaften der sozialisserung der Verriede zu wirken und die Ersungenschaften der sozialisserung der Republik nicht durch eine Ranionalbersammlung gesährben zu lässen. Daraus teilte der Bantionalbersammlung gesährben zu lässen. Kachnicht wurde in einer gesiern anderaninten Bersammlung den Arbeitern voll und ganz angeschlossen hätten. Diese Rachricht wurde mit Gegelserung ausgenommen. Er dat auch die Arbeiternschaft, sich hinter die Borderungen der Beauten zu stellen. Der L. Bunkt der Aagekordnung betras die Regelung der wirdschaftlichen Angelegenheit der Kleinbetriebe. Da bereits zwei berselben in Ausstand getreten sind, mut, die Bersammlung zu weiteren Rassadonen Stellung nehmen. Eine Ginnmitigleit hierin wurde solgender Beschluß gesaßt: Die dereinigten Aleinbetriebe siellen sich in Fragen des sosials wurden bei deren Beken der Kleinbetriebe siellen sich in Fragen des sosials erhauter und kleinbetriebe siellen sich in Fragen des sosat einzutreienden Einells kinter die Arbeiter und Beamtenichaft der Fa. Taimler und sind erwerkliches siehen Seine Beise Aleinbetriebe siellen sich eine Allesen und bie Kersammelten in ihre Betriebe zurunk, um dussiche Relifienz zu üben.

Im Aussang der Altionsausschäuse der Kirmen: Brand die Bersammelten in ihre Betriebe zurunk, um dussiche Relifienz zu üben.

zu üben.
Im Auftrag ber Altiondausichuffe ber Kirmen: Braft
a hertslet, Fris Cassary, Metall-Arcuband Cof. Gifo-Hilm-Arf.,
Deutsche Molorenwerfe, Kumper Motorensabrit, Deutsche Confervierungs-Wes., Arinto-G. m. d. d.

fervierungs-Wes. Trints-G. m. d. H. Die Meinahme, der Weitung, das die Mufrechterhaltung des Gisenbahmetriedes, swoie die gröhtundschie Serigerung der Berkebrömittel eine unbedingte Rotwendigseit ihr sie find aber ebenso sehrt der Weinung, das zur Erreickung diese Jweedes realtionären Auteltderen vom Sollage der Aller und Riedel das Landwerf gelogt werden nuch Wir Krillen destand siefen, das 1 der Allgemeine Sisenbahmer Berband zur Bedeutungslösigfeit derakgesunken st. und I. das die Gehauptungen der inngelosigseit derakgesunken st. und I. das die Gehauptungen der genannten Derren unkontrollierbare Gerückte derkellen. Das Bestreben, im öffenklichen Keden eine Kode zu spielen, in die Beranlassung zu dem Borgeben gwen den Deutschen Sisenbahners Verband und gegen die Gisenbahmertvaltung. Die vorsebende Ausflärung wird dass beitragen, diesem, aegen den Bestand und der sollichsen Kepublik gerickteten Treiben Einhalt zu gebieben und den Charaker zener Männer ins rechte Licht zu sebeen.

Bum Streit ber Arbeiter ber Giemenswerle,

Jum Streit der Arbeiter der Ciemenswerte.
Am 27. Nobember versammelten sich die Arbeiter der Siemensmerke, um das Ergebnis der Berkandlungen zwischen Arbeiterrat und Werfsverwaltung entpegengunehmen. Koch devor den Arbeitern die bereindarten Lohnsähe bekanntgegeden murben, gab der Beauftragte des Arbeiterrats bekannt, daß die Berksecwaltung erklärt habe: Wienn die Arbeiter die Abmachungen nicht annehmen und weiter im Streif verharren, wird die Kohlenberwaltungstielle dem Werf auf vier Wochen keine Kohlen liesen. Die Jalge wiede eine Eisliegung des Verles auf mindestens sechs Wochen sein. Die Betretee der Gewerlschaften seien für sofortige Beendigung des Streifs.

Sireifs. Die Abmachungen lauten im wesentlichen: Achthündige Arbeitsgeit, Stundenlohn für Mechaniser und Schloffer 3,30 M.,
Dreber und Berwandte 3 M., Transportarbeiter 2 M., Arbeiterinnen an Maschinen 1,80 M. Die Affordsche sollen so seitgeseht werden, daß der betreffende Stundenlohn babei verdient wird.
Jugendliche unter 18 Jahren erhalten den bisherigen Lohn mit einem Luschag von 20 Prozent.

Die Engrodschlächtergesellen nahmen in einer zahlreich befinchten Versammlung Stellung zu ben noch bereichen Lobn- und Arbeitsbedingungen. Bergmann behandelle in seinen Ausfüh-rungen die Berhältnisse, die jeht unhalbar geworden. Die neisten aus dem Felde Zurückschmmenen finden keine Arbeit, während die Arbeitsebet eine 12- und 18 fündige Arbeitszeit verlangen. Sie Arbeitgebet eine 12. und littlindige Arbeitsgeit serlangen. Einstimmig erklätzte die Versammlung, das die Arbeitsgeit erheblich versätzt werden nuch. Beschiosen wurde, eine 7 ständige Arbeitsgeit zu verlangen. Sinen Wochenlohn von 150 Mark und für Selser einen Tagelohn von 30 Mark. Ferner die Schaffung eines paritätischen Arbeitsnachweises. Die Arbeitgeber können

brochen wird, wie wir bier unfer Fruenholg über bem Anie gen-brechen, ausgelöscht wie ein Richt.

#### Zeltbetrachlungen.

Benn ein Raubmörber feine Unterfuchungeaften felbit bearbeiten wurde, es mare nicht halb fo grotest, als Leute wie Bethmann hollweg im Archie bos Auswärtigen Amies Material fichten gu laffen. Bielleicht ftellt man ihm etliche gewandte gauber-

"Gine fchwarze Seele ging ins hans, Mittenweiß geht fie hinaus."

Mus Dantbarteit für bie garte Befandlung ruftet fich bie

Lagt euch ben Beift ber Movolution nicht barofraifferen!

. Die Bofpennofter ber Gegenrevolution laffen fich nicht burch tonenbe Rebensarien ausbrennen.

Gin Wolf, ber im Schafdpelg einhermanbelt, wird benhalb ebenfowenig girm barmiojen Begefarier, als ein General bes venruchten Spftems burch eine rote Binbe gum Mebofutionar. Beibe tonnen ihre Ratur nicht verleugnen, und webe benen, bie ihnen blindes Bertrauen ichenten. Brune Schönland.

#### In ber II-Boot-Falle.

Gine unbeimliche Muftration gu ben Schreden bes Rrieges gibt ber Bericht einiger beuticher Matrofen über ben Fund im einem II-Boot-Ret. Den Engländern gelong es anfangs, viele beutsche II-Boote in ihren Reten zu sangen, bis mon die großen II-Boot-rreuzer baute. Ein solcher Rreuzer fließ auf seiner Rabet an ein Ret, aber ha er mit Scheren zum Durchschneiben bes Retes ausgerüftet war, kam er los und brachte das Ret in Schieppton nach Ofiende. Als man das Reb berausgon, fand man, das brei U. Boote alten Tups barin feftfahen. Sie hatten gufammen 25 Mann Besahung an Bord, die hier offic Aussicht auf Rettung ben Tob erlitten hatten.

Ein befer Drudschler bat lich in ben Anffast unferes Kunftreferensen Dr. Rag Deri "Zwijchenspiel" eingeschlichen: "Glebogt
schafft seine geöfferen Werte gur Liebe bes genügsomen Kreitn
feiner Auftraggeber und Freunde." Es muß ngtürlich "bes
genügsamen Kreifes" heiben.

Ein Arbeitgeber erflatte, bag er gern bereit sei, mehr Gesellen einzustellen, und babe auch icon ben Unjung gemacht und werbe auch bie Löbne gabien. Benn bas bon allen geschehen wurde, benn ware es leicht möglich, die Gesellen unterzubringen. Gine Renge Mikstände famen jur Sprache und wurde deren Abbise berlangt. Die Stodtverwaltung wird sich mehr um die Verhältnisse fummern mussen und den Aleischermeistern nicht alles in die Land geden. Die Engrosichläckter haben jedt beprissen, daß sie nur durch die Organisation ihre Lage verbestern können und haben berfelben bie Bertrebung ibrer Intereffen übertragen.

Der Meilchermeister Biebermann, Weichftraße 28, scheint woch nichts von den neuen Berbältnissen zu wissen. Um recht billig arbeiten zu können, beschäftigt er seinen Lehrling von worgens G bis abends in Uhr. Rach 6 Uhr abends läßt er sich bon einem Bekonnen, der noch eine andere Beschäftigung bat, mitbelien, um nur seinen Gesellen einstellen zu mühen. Die Berkäuserin wird ebenfolls noch Krösten ausgenübt. Daussschlässelbe einstellen ber fehr die berricht noch ein recht mittelalterlicken Megiment dei herr Biedermann: Dunderte den Felickerariellen find arbeitssos und die Keischerneister, die mährend des Kreacs find arbeitelos und die Fleischermeilter, die matrend des fir eges gut verdient haben, wollen auch beute noch leine Rudict auf die Antereffen ber Albemeinbeit nehmen. Sache ber Konjumenten ift es, in folden gallen biefen herren die entsprechende Antwort

# Groß-Berlin.

#### Die Stellung ber Berliner Mergte gur neuen Regierung.

In einer auhergewöhnlich start besuchten Bersamm-tung nahm vorgestern die Bertiner Aersteickaft zu den Unnvölzungen der jüngften Tage Stellung. Der Geichäils-führende Ansichuß botte einen Anteuf erlassen, demzufolge auch die Mergte u. a. einmütig (?) Die ichkennige Einberufung einer gejegmößigen Rationalberfamnflung verlangen Die Berfommlung felbit nahm einen augerft fturunitden Berlauf, wozu gang besonders die Ausführungen bes zweiten Reserenten, Gen. 3 a bet, Beranlassung gaben. Bereits als Zadef allgemein von den "alldeutschen Wantheiden" au iprechen begann, entfesselte sich in der Ber-fanunlung ein ungeheurer Sturm. Man rief "Raus!", "Biu!" "Bir treiben bier keine Bolitik!" und. Nur lang-fam legte sich der Entrüftungsfturm und kade ficht fort, pegen die Merate die schwerften Bormurfe zu erhoben. Er forte, daß sie bisber mit einer umverantwortlichen Teil-natunslosieseit der modernen Arbeiterbewegung gegenisterpeftanden hätten, daß innerhalb der Aerzteichaft fich ein Standesdünkel in Reinkultur entwidelt habe, durch den man den Arbeiter als ein Weien niederer Orgnung betrachte. Er betonte, daß die Aerzteichaft als solche der politiichen und gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung ebenso wie ber Krankenvericherung verständnistos, ja feindlich gegenüberstebe und alle diese Fragen rein von ihrem egwistich muteriellen Standpunkt aus betrachte. Ein wilder Tu-murkt sehte von neuem ein. Man ichrie demonstrativ "Rand! Raus! Schluk!" "Wir verbitten und solche An-teriffe", u. a. m. Die Kampfesstimmung batte ihren Höbebunft erreicht, als Babel weiter ausführte, daß bie gweifellos in Arbeiterfreifen vorbandene feindliche Stimmung ben Mergten gegenüber faft ausschliehlich barauf gurudguführen fei, und daß eine Menderung nur möglich ware, wenn die Merate unter Aufgobe eines bornierten Standesdünkels ben sozialen Fragen mehr Berftandnis entgegenbringen wurden und der arstliche Beruf nicht mehr ein Brivileg der besthenden Klosse fei. Eine neue Zeit ibebe vor der Tur, in der Wissenschaft und Aerste nicht mehr vom Kapitalismus abhängig sein werden. Fost seber Sat des Reserventen war bon Loben und Bwischenrusen begleitet. In der dorum folgenden Genso stürmischen Diskussion

legte ein Arzt urter allgemeinem Beifall Brosest dagegen ein, daß der ärztliche Stand von Ladet so in den Schmutz gezogen worden sei. Sodann wurde eine Resolution gegen die drobende Berstaatlichung des Aerzteitandes eingebracht. Derr Mugdan fühlte sich vervillichtet, einen wahren

Lobeshymnus auf ben Mergteitand vom Stabel au laffen. Bas fei denn durch die Revolution Renes geichaffen worben?, frogte er. Aunächt, daß die Berliner Arbeiter- und Soldatenräte sich eigenmöchtig die Berrichaft über ganz Preußen angemant hatten. Wenn die Berjammlung beschießen wolle. Aerzte als Delegierte in den Arbeiterrat zu mählen, so halte er es für eine Erniedrigung des Mergeftandes, fich iett fofort an die Arbeiter berangubrangen. Im Arbeiterrat felbit bobe man fich gerade über die Mitarbeit ber Atabemifer nicht febr vornehm ausgesprochen. Mon habe beutlich an berfteben gegeben, wenn die "Broletarier im Stebfragen" tommen wollen, fo fei es aut, man brauche fie aber nicht. Er wife überhaupt nicht, mozu die Arbeiterrate Aerste als Cachverftondige baben mifften; benn biefe Arbeiterrate würden fich doch höchitens mit der Frage beichäftigen, ob die Merate nicht jest iden au teuer bezahlt murden und ber Dobn ber Arbeiter im Bergleich au ben Sonorgen ber Mergte viel au niedrig mare. Er tonne bem Borfibenben Des Arbeiterrate mir beiftimmen, wenn er mit folder Berachtung von Leuten sproche, die beute ihre Reverena vor ben Arbeitern machen, mabrend fie aestern noch arbeiterteindlich gesinnt waren. Er forderte unter bem fturmischen Beifall ber Berfammlung auf, überhaupt feine Delegierten in bie Arbeiterrate zu mablen. - Much bon anderer Seite murde bie Forderung unterftütt, ia ein Arat meinte gergbezu, bag bie Bohl von Meraten in ben Arbeiterrot den Meratestond profituieren würde. Roch biefen Leistungen nahm die Berjammung idion um 10 Uhr einen Untrog auf Schluft ber Debatte an und lebnte in ber Abstimmtung mit überwaltigender Daforitot die Entfendung bon Delegierten in den Arbeiter-

Angoiffen bat der Berein fogialbemofrati. ben Montag eine zweite Merateverfammlung einzuberufen, in ber biefe Frogen bom fogialiftifchen Standpuntt etortert werben follen. Bu Referenten find die Serren Dagnus birichfeld, Rollwis und Mojes beftellt.

Ja, bie Dinge find beute fcbimmer als domais. Denn mo ift ber Opfermut von einft geblieben? Biele merben fich oar nicht barüber fiar, bag fie ben Gogialismus bor fich felbft nur gum Dedmantel berabmirbigen, bamir icher gang perionlide, egol it i mus aber ift bas Gegenteil von Sozialismus. Sozialismus ift bie Sorge für bas Gange. Und bas Gemeinwohl muh auch bie Grenge fein fur die Forderung bes Gingelnen. Jeber freut fich fiber seinen fleinen Sonbervorreil. Wer jeder, ber forderte, muß sich doch auch fragen: woher foll das alles sommen, und wohin führt es auch ihn selbst, wenn das Ganze am Egoismus der Ein-

gelnen gugrunde geht? Möglichft biel erhalten, ober auch möglichft Tuchtiges leiften: bas mare immer noch ein Standbunft. Aber möglichft viel erbalten wollen und möglichft wenig leiften, das nabert ben Arbeitenben bem Betiler und bem Pfrundner, bie et beibe als Barafiten befämpft! Benn alle gleichzeitig ibre Forberungen anmelben und feiner warten will, macht Deutschland Ronfure!

#### Großberliner Rinder auf bem Lande.

Mich im letten Ariegssommer murden burch bas Jugenb. amt Berliner Rinder nach Oftpreugen, Beftpreugen, Bommern und auch noch anderen Brovingen verfdridt, um fich in Luft und Sonne bei fraftiger Ernahrung gu erholen. 17 500 Rinber aus den Berliner Gemeinbeichnlen und zwar 10 000 Madden und 7500 Anaben tonnten untergebracht werben. Siervon find über wei Drittel burd ihre vorjabrigen Bilegeftellen wieber aufgenommen. Der achte Teil famtlicher Rinder blieb uber ben 15. Cftober binaus auf bem Lande. Durch Die Burforgevereine wurden vericbidt, foweit fich fefiftellen lief. 15 876 Rinder, und ichlieftlich teiften gu Bermanbten und in bie porjährigen Bilegeitellen augerbem noch 15 007 Rinber. Ge find alfo im Gangen eine 49 000 Rinder, bas find 23 Brog, ber Gemeindeichulfinder überhaupt, mabrent bes letten Commers noch langer als 1 Bochen landlicher Erholung leithoftig geworben.

Die adeftfinbige Mebeitegelt mirb befenntlich in ben ftabtie iden Betrieben bom 1. Tegember ab e niefalige Bie in ber letten Sibung ber Tiefbaudeputation milgeteilt wurde, wieb fur bie Arbeiter ber Stundenluhn fo erhobt, bah fie feinen Lohnausfall er-

Der Bohnungsverband Grof. Berlin trat am Mittmoch im Rathaus unter dem Corfin tes Oberburgenneitere Bernuth gut feiner erften Sibung gusammen, Rach Festlegung bes in Gron-Gerlin erforderlichen Bedarfs wird ein engerer Ausich us von feche Mitgliebern ichiennigft die Berteilung ber vom Staalofommiffar fur bas Wohnungeweien zur Gerfügung gestellen Gelbe rund bie Inangriffnahme einer Reihe bon großeren Lauten und ber Bebeifsbauten in den einzelnen Gemeinden beichliehen. Der Wohnungsverband beichlog mit überwältigender Rebrbeit, daß der gesamte gemeinnüblige Rieinwobnungsbau auch in den Bereich seiner Tatigteit gezogen

Was geht in ber Postverwaltung vor? Uns geben ftandig Klogen darüber zu, daß in der Bostverwaltung derselbe reakt anäre Geicht wie trüber berrsche. Roch immer scheim die Zen fur ihred Amied zu walten. Uns liegt eine Ansichtslatte vor, die das Bild der Bestattung der Revolutionsopfer in Berlin zeigt. Minister Orich batt seine Trouerrede vor der Wenge. Duse Korte murde am 20. d. W. von dier abgrichtst und kam am nächsten Tuge mit der amtlichen Aufschrift zu n zu lässig zurüd. — Um Aufschrift flarung wied gebeten.

Der "Demotratifche Bollebund", diefe bochft unnotige und rafc anruchig gewordene Grundung, zeigt feine Auftofung an, bie im hindlid borauf erfolge, daß sich savohl die Regierung wie faft famtliche Barteien fur die Rationalverfammlung ausgesproden habe. Bon ben Unterzeichneten bes Grundungeaufrufe batte fic eine erbebliche Angabl icon vorber gebrucht.

Rafeverteilung in Bilmersborf. Bom 28. Robember bis 2. Tegemter wird in Bilmersbort ohne befondere Boranmeibang Rufe ausnegeben, und gwar gauftlife, Tilfuertafe ober Poinicher Eipianerfaie.

Neber bie effentliche Sigung bes Renfellner A. und S., Rotes bringt bas "Reuföllner Togebiatt" einen Bericht, der fich aus unglaublichen Berbrehungen und bireften Umwahrheiten gusammenfent. Dierzu schreibt uns ber Bollaugsausschuch der U. S. B. D. Neutöllns: Wir ftellen gunächst seit, das die Bertretung der banfrotten Bourgeo sie Reutöllns. die alle Stadtverordnetenver-jammlung, allerdings fein Nocht bat, bei der Neuordnung der Dinge milgamirfen, ein Standpunft, wie er auch don der neuen Acgierung anläglich der entstandenen Forderung nach dem Jusammentritt des Reichstags eingenommen wird. Wir stellen fest, das der Aufbau der neuen Ordnung ausschliehtlich von den Trägern der Revolution, den arbeitenden Massen und den Goldaten, vorgenommen werden kann und nicht von den Vertretern eines zusammenngebrockenen Sustems, das alle Verdrecken des vier-Strigen Rrieges gedulbet end unterfrüht bat. Bu ber Sibung bes &. und G.Rates leibft bemerten wir, baft im Gegenfan gu dem Bericht des Reuföllner Tageblatis nur über den Zusahantrag ber Abbangigen Sozialbemofraten zum erften Bunfte der neuen Gerfussung algestimmt worden ist, der mit 38:38 Stimmen abgelehnt wurde. Bei dem zweiten Bunfte über die Zusammeniehung des A. u. S. Rates sehte die Sabotage der Abhängigen und ber Bertreter ber 64 er ein, die ein Beiterarbeiten unmoglich machte. Ueber ben gangen Berfaffungsenhourf fonnte bemnach überhaupt nicht mehr abgestimmt werben. Auch ist bom Genoffen Saberland nicht ber Antrag gestellt worden, die Einfommen bis zu 5000 Maul fteuerfrei zu loffen und zur Dedung sommen bis au 8000 Maul steuerfrei zu lossen und zur Deckung des Steuerausfalls den Grund und Boden zu verstadtlichen. Es sonnte daher dieser Antrag, da er nicht gestellt war, auch weder angenommen noch abgelehnt werden. Es bandelt sich dei dieser Frage lediglich um programmatische Erkärungen des Genossen Jodeeland, die allechings dei der sommenden und innausdielbsichen Sozialisterma in die Wirklichkeit umgeseht werden mässen. Das die Abhängigen von einer solchen durchgreisenden Verzessellschaftlichung des Pridateinentums troh ihred Kestbaltens om Erfurier Programm, das diese Forderungen bereits vor 25 Jahren stellte, nichts wissen wollten, dat ihre Haltung in der Situng des Arbeitert und Soldstenrates bewiesen. Ein anderes Verhalten der Arabeitert und Soldstenrates bewiesen. Ein anderes Verhalten der Arabeiterten und Vertretern der Be ein deh der kraseitentet. Die Aufstätung wurde uns erft nach Schluß der Verfammlung, als einige von ihnen zu uns kamen und mit Tränen in den Augen derscherten, zu der Abhümmung von ihren Fordelehen gegwungen worden zu sein. und samen und mit Araten in den nugen berhaperten, ab der Abstimmung von ihren Bora-iehten gezwungen worden zu sein. Eine Erslätung, die sie abgeben wollten, wurde ebenfalls von den alten Beschlöskabern unter Drodungen hintertrieden. Am Schlich der Bessammlung, die eben durch die Sabotage der Abdängigen berbeineführt wurde, erklärien unsere Bertreter unter dem Indet der überfüllten Tribünen, an die ar beiten den Kiassen und Soldaten dirett zu appellieren.

Bollzogsaussichus der U. S. B.

Esimme eines Heimschenden.

Tempeshaf. Bericht. Der sozialdemafratische Bahlverein wird bier ber Prozes gemacht werden. An Deweismaterial wird est n s ichien.

Tempeshaf. Bericht. Der sozialdemafratische Bahlverein wird est n s ichien.

Tempeshaf. Bericht Der sozialdemafratische Berdammulung die und ber Lagebordung: Bad wir wollen. Der Referiepte Berdammulung ab mit der Lagebordung: Berdammulung die ber Regertung bied est n s ichien.

Berdammulung die ber Regertung ber ber Berdammulung die ber Regertung bei ber Regertung ber ber Berdammulung die ber Regertung ber ber Berdammulung die ber Regertung bei ber Berdammulung die ber Regertung ber ber Berdammulung die ber Berdammulun

Wefe Logne lebr gut gablen, demn fie erhalten pro Stild Bieh Schuld. Seute find wir auf dem Sprung, unter bem gleichen werden. Deshalt muffen die revolutionären Arbeiter fire Made einen sehr angemeistenen Schlachtpreis, und ihr Wocheneinsommen Jubel es mit unserer Schuld zum gweiten Wale zu um wohren und weiter ausbauen. In der Acidution lam zum Ausbeiten gleichen Beleichen Beite gut beit gut der Bahrheit er- den bag von einigen Gesellen. Soll es wieder erft zu spat werden, daß wir die Wahrheit erben Rapitalismus burch ben Sogialismus abgufofen. In ber Bet fammlung, Die von etwa 1000 Berfonen besucht war, fonnten 408 Renaufnahmen gemacht werben.

Der Bung ber Konteffionstofen halt am Freitag, ben 29. biefel Monats, abens 7% libe, in ben Sophienfalen, Sophienfte. 17, wieber eine öffentliche Bersammlung ab, in ber bie Diskussion bei ersten Abende über bas Thema "Revolution und Kirche" forigesell wird. Anfprachen werten Grau Bohm-Schuch, Schriftfteller bent Emil Unger und anbere halten,

Emil Unger und andere halten.
Arbeiter-Samnriter-Bund, Kolonne Groß-Berlin. Montagben 2. Dezember, abends 8% Uhr, im Restantont Welchioritr. 15 Vortrag. Rach dem Bortrage prastifice Verdands liebungen ik Edife Soben einmaligen freien Zutritt. Diese Vorträge und liebungen sinden vom 2. Dezember d. I. für die Labt, weges Kündigung des Losals immer in der Melchiorstr. 15 statt Die 2., 8., 4. 5. Abt. werden Anfang Januar 1919 wieder eröffnet. Räheres wird später besannt gegeben. Bitte Abgabt der Sammellisten. Alle aus dem kelde sommenden Santaberitergenosien werden gebeien zur weiteren Insormation sich beim Borsipenden au melden. Gustap Dietrach, Borsipendet. AB. 28, Kiopilodir. 25, Dof 1. pt.

# Die herren und die Lenie.

"Die Berren Offigiere tonnen's schon ausbalten!" — wie ok wurden "drausen" diese Worte saut, wenn die Manuschaften fich mit troden Carro" oder ungeniesbarem "Drabiverhau" bennüger mußten, mährend ihre Borgeschien an wohlgedecken Tischer speisten. Wie richlig diese Ansicht war, das deweisen seht immel neue Tatjachen über das Leben der Offigiere, die gutage gesörder werden. Jeht wird wieder eine Speisefarte publisiert, die ein ansichauliches Bist don den "Entbekrungen" der höberen Stellen selbst in der Zeit snapplier Kationen für die Manuschaften gibt Am 15, August 1918 gab es an der Tajel beim Oberdommande der Annes solgendes Speisentolee: 8. Armee folgende Speifenfolge:

Rolles Bornericht, Legierte Cuppe, Ddienrippenftud, Brifde Bohnen und Rartoffeln, Ecotolaben-Salbaefcorenes, (Bebnd.

Die Defpajoer Bolfgseitung veröffentlicht eine Zuschrift, in der nabere Angeben über die Offiziersverpflegung in Bile bei mich aben gemacht werben. Dort gab das Offizierstafind im Jahre 1918 an die Offiziere auher den auf fie enriallenden Rahrungsmitteln monatlich noch folgende Extragaben aus:

mgemitticru mon	uttich most torkerne	Africallmoon and
500 Gramm		840 DEL
1000 .	Bufantaffee	2
1000	Eais	20 .
1000 .	We zenmehl	
1000 -	Budet	84 .
500 .	Rarioffelmehl	41 .
500 .	Grubt	87 .
500 .	Grompen	87
1000	Erbfen	1.20 .
800 .	Maffaront	80 .
800 .	Budeveigen	47 .
800 -	Baterfloden	00 .
60 -	Tee	80 .
1000 .	Marmelabe	2.50 .
1000	Runithonia	1.90
1180 .	Danierwurft	8.02 .
1000	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	6
607	Bett	8.18 .
10 Beringe		5
500 Gramm	Carifirat	45 .
500 .	Eprd	8.50 .
1000 .	Badoflaumen	4.90 .
250 .	Reach	895 .
500	ff. 28urft	2.10 .
800 .	Dofenfleifch	2.50 .
875	Frifchileifch	
500		9.10 .
Diefe De	ngen foiteten inagel	amt 52.72 271.

Gine unbestimmte Angabl Gier und Aartoffeln erhielten bie Berren außer ben Bleifch- und Lebensmittelfarten obenbrein.

Bugleich bringt ber "Bornarts" anichanliche Edilberunges aber bie Berhaltniffe, wie fie fich in Barichau berausgebilbet

hatten.

Ilngeheuerlich waren die materiellen Bevorzugun.
aen des Offizierforps. Die Offizierfasses galten det allen Maunschaften als die Stätten der Schlemmerei. Dabei erhielten die Offiziere die Marketendewaren nicht nur besselten die Offiziere die Mannichasten sütr ihren geringen Sold. In einem aung unglaublich schlechen Auf kand dei dem Mannichasten die Berwaltung des Aoten Areuzes. Den Löwenanteil allet Liedesgaden erhielten die Offiziere, namentlich von den bessern Genuhmitteln. Edenso erhielten sie kändig Wäsche, die Nannichaft ging in Lumpen. Ungedeuerlich waren die Schie die dungen werde die Stifiziere mit Leben smitteln trieben. Oerr don Bescher balte für sie gesorgt. Das Offizierspes erhielt für seint Dei matsen den den den Bergaugspreisen aus der den den Garnssonschlächtereien und aus regniserten Borräten. Aben Mannichaften munten dogegen zu doppelten und dieren Alsseien Mannichaften munten dogegen zu doppelten und dieren Nisterkältzeich Mitgerkältze im Freibandel faufen, olwohl ihr Sold in lächerlichem Diftverfalls im Freihandel kaufen, oledohl ihr Sold in lächerlichem Migvethalle nie zu den Cffiziersgehältern ftand. Ständig wurden die Mannichaften be im Essen übervorteilt, und das auf diese Weise. Ersparte wurde verschoben. Ratürlich hatten die Stizziere im Kasino ihr besonderes Sisen, und um es ihnen recht billig au gestalten, dursten die zugelassenen Einkaufer einen Teil der für das Kosino eingekaufen Waren zu Buch erpreisen an Brivate verhanden. Tasür mutten sie den Rest um so billiger an das Kasino abliefern. Die Klassenicheidung eing so weit, das von der in Warschaubegen Bibliothet durch Gouwert vermeisbretstäuten alle nicht afaben mit die gehöllerten nementsverfügung atte nicht atabemtid gebilbeten Goldaten ausgeichloffen murben, bomit bie herren Offigiere in ber Bibliothet auch recht unter fich fein tonnten. Ueberoll rapte bie dinefifche Mauer!

lleberall ragte die chinesische Mauer!

Aann man sich wundern, das bei solchen Verkältnissen Daß und Erbittetung der Nannichalten granzenlod waren? Als Lisubsti am It. Kadember früh seinen Dandstreich gegen die Warichauer Garnison unternahm, da war tein Offizier zugegen, denn die Offiziere wohnten in ihren Privat wohnungen auherhalb der Kaserne. Als sie sich wie im tiessen Frieden an ihre Neinstellen begaben, war alles schon vorbei. Am nächsten Lage war die Dobenzollernezzellenz v. Beseier als der etste Offizier verschwunden und das von!

Bas die geschilberten Buftanbe in Baricon betrifft, fo gab es fie nicht nur in bieler Stadt. Aus zahlteichen Orien ber Etapte im Ofien und Weften find und Berballniffe befannt, die abnlich zum Dimmel schreien. Es dari wohl nebasti werden, buft sich bald Gelegenheit inden wird, mit gewisen Bertretern und Stüben auch dieser Zuisände gründlich abzurechnen. Wand einem must bier ber Prozest gemacht werden. An Beweismalerial

inha

Bar i Elderheit Bar bega Rethaufe la Rothe signature in the control of the cont exer ber

ben, Be

No Tie

100.5 18050 Baltenens

sher ne mine engerer Caft Sen B

Inter delt f 20 tegen 1 be Br

Denti Benter Berter